

Ich beabsichtige, nach Eingang Ihrer Antwort an Schm. (bezw. Hendel) abgesehen von der Zurückweisung seiner Zumutung zu schreiben, unter welchen Voraussetzungen der Abschluß meinerseits endgültig erfolgen kann. Ich werde dabei Ihrem neulichen Rate entsprechend mich auf die Einzelausgaben möglichst noch nicht festlegen, sie mir aber ausdrücklich vorbehalten, ferner für die Form der Beteiligung des Reichsinstituts und die Kennzeichnung Ihrer eigenen Mitwirkung die verschiedenen, zunächst, bis zur endgültigen Entscheidung des Falles, gegebenen Möglichkeiten nebeneinander vorsehen sowie nochmals auf persönliche Verhandlung mit Herrn Hendel sen. und einem alles klärenden Vertrag bestehen.

In Eile grüßend

Heil Hitler!

Ihr



8. Oktober 1940.

54/140

an den F.W. Hendel - Verlag

Hannhof bei Leipzig
Schillerstr. 18

Sehr verehrlicher Verlag!

Von Ihrem Rechtsanwalt Dr. Ernst Schmidt erhielt ich unter dem 5. d. M. ein Schreiben vom 19. September d. J. eingehende Darlegungen. Auf meine Antwort und dem ihr beigelegten Verlagsentwurf, die sich ja auch Ihnen selbst wenden, lasse ich Ihnen hierbei Abschrift

Heil Hitler!

